

Erfahrungsbericht Auslandssemester an der IAE Montpellier – WS 2021/22 – Janis Boetzig

Ich habe mein für den Studiengang IM verpflichtendes Auslandssemester im Wintersemester 2021/22 in Montpellier in Südfrankreich verbracht. Hier einige Anmerkungen, die für meine Nachfolger evtl. hilfreich sein könnten:

Die Stadt Montpellier

Transportmethoden:

- TaM:

Die TaM (transport de l'agglomération de Montpellier) ist die Organisation, die in Montpellier jegliche Trams und Busverbindungen betreibt. Auf der Website oder den zugehörigen Apps („M'Ticket – Ticket mobile TaM“ & „Horaires TAM Montopellier“) kann man die jeweiligen Linien und Uhrzeiten einsehen.

Tickets (Tagestickets, Einmaltickets oder 10-er-Karten) kann man entweder an den Automaten bei den Haltestellen oder in der M'Ticket-App kaufen. Bei den 1-Fahrt-Tickets (ca. 1,60€) und 10-er-Karten (für 10€) ist das Ticket nach dem Stempeln (geht in der Tram/dem Bus) eine Stunde lang gültig.

Bei längerem Aufenthalt und wenn man nicht viel mit dem Fahrrad unterwegs ist machen auch die Monatskarten durchaus Sinn, die zu meiner Zeit ca. 35€/Monat gekostet haben. Ich selbst bin aber auch gut ohne ausgekommen, dank Fahrrad.

Ein weiterer Geheimtipp ist, dass **das Tram- & Busfahren an den Wochenenden für alle Anwohner kostenlos** ist. Hierfür müssen in der App M'Ticket diverse Nachweise hochgeladen werden (ID-Informationen wie Kopie des Ausweises; Kopie der Versicherung des „Wohnraums“ (assurance habitation), die man zwingend abschließen muss, um im Wohnheim zu wohnen oder ein anderer Nachweis (steht alles in der App, was als ein solcher Nachweis gültig ist)). Dann kann es ein paar Tage dauern, bis alles geprüft wurde, und danach kann man über den Reiter „FREE TRANSPORT“ an den Wochenenden seine Fahrt „validieren“.

- Fahrrad:

Ich habe mir über leboncoin.fr für relativ kleines Geld ein gebrauchtes Fahrrad (Zustand war für die paar Monate sagen wir mal „in Ordnung“) zugelegt. Es gibt auch regelmäßig Märkte (z.B. Sonntags in Mosson), auf denen Fahrräder billig verkauft werden (viele bestimmt auch geklaut. :D) Bitte trotz des Preises auch auf Verkehrstüchtigkeit achten! 😊

Was in Montpellier GANZ GANZ wichtig als Fahrradbesitzer ist, wenn man dieses auch behalten möchte: ein hochwertiges Schloß! Hier reichen nicht diese „Gummi-Schlösser“, die ich als Dorfkind kenne, aus. Ich habe mir damals bei Decathlon für etwa 20€ ein Ketten-Schloss geholt sowie Lichter und Klingel, um in der Stadt und auf den Radwegen (auf denen STÄNDIG Fußgänger zugehen sind) sicher unterwegs zu sein.

Abschließ-/Abstellmöglichkeiten für Räder gibt es in Montpellier viele, eigentlich in der Nähe so gut wie jeder Tramstation. Beim Abschließen darauf achten, dass idealerweise Rahmen und eines der Räder mit in der Kette hängen, da man auch viele radlose Fahrräder, bei denen nur der Rahmen angeschlossen war, herumstehen sieht. :D

VéloMagg: Auch die Stadt stellt Fahrräder zur Verfügung. In den VéloMagg-Stationen kann man Fahrräder (die meines Wissens nach teil-elektrisch sein müssten) gegen ein kleines

Aufgeld pro gefahrenem Kilometer ausleihen, damit zu einem gewünschten Ort fahren und an einer anderen VéloMagg-Station wieder abstellen. Ich habe einige diesen Service nutzen sehen, selbst aber nie ausprobiert.

- Zum Strand:

Den Strand erreicht man am besten mit der Buslinie 631, deren Fahrplan man im Internet auf der TAM-Website abrufen kann. Die Haltestelle befindet sich direkt neben der TAM-Haltestelle „Garcia Lorca“, wenn man einmal um die Ecke in Richtung des großen Kreisverkehrs geht. Auch mit dem Rad sind es nur wenige Minuten (ca. 10-15) vom Stadtzentrum bis zur Haltestelle. Zu beachten ist hier, dass die Fahrkarten für innerhalb Montpellier auf der Strecke zum Strand nicht gelten. Man muss nochmal eine eigene Stempelkarte kaufen (Einzelfahrt oder 10-er-Karte, wobei die 10-er-Karte für 10€ sich durchaus lohnt, wenn man des Öfteren zum Strand fahren möchte. Die Fahrt bis zur Ausstiegsstation dauert ca. 15 min. Wenn man aus dem Fenster guckt, sieht man in den sogenannten „étangs“ (mit der Zeit vom Meer abgetrennte, flache Seen/Teiche) oft Flamingos stehen!

Ausstieg ist „Palavas les Flots“, von wo aus man eigentlich nur ca. 8-10 min geradeaus laufen muss, um an den Strand zu gelangen.

- Reisen mit dem Zug:

In meinem Fall war der Zug das Haupt-Reisemittel, wenn es um Wochenend-Trips außerhalb Montpellier ging (z.B. Lille, Amsterdam, Paris). Wer bereits weiß, dass er viel mit dem Zug fahren wird und diese Reisen über OUIgo oder SNCF bucht, dem kann ich eine „**Carte Avantage Jeune**“ empfehlen (Preis 49€, Gültigkeit 1 Jahr), mit welcher man als unter-27-Jährige/r von Ermäßigungen auf bestimmte Fahrten, sogar bei Last-Minute-Buchungen, profitiert. In meinem Fall kann ich sagen, dass es sich gelohnt hat. :)

Sightseeing: Meiner Meinung nach sehenswert sind vor allem...

- Dach des Konzerthauses Corum (Ausblick auf die Stadt, ist vor allem zu Sonnenuntergang wunderschön)
- Peyrou
- Arc de Triomphe
- Jardin des Plantes
- Ein Spaziergang durch die Altstadt (einfach drauf los und die schönen kleinen Gassen und Lädchen erkunden)
- Place de la Comédie (entspricht in etwa der Maxstraße in Augsburg, viele Restaurants und Bars)
- Opéra Comédie
- Musée Fabre
- Cathédrale de Montpellier
- Rives du Lez
- Place de l'Europe
- Viertel Antigone
- Marché du Lez
- Etwas außerhalb: Wanderungen zum Pic Saint Loup, Tages- oder Wochenendtrips nach Nîmes, Marseille, Nizza, Cannes oder Monaco (Ich habe diese Ausflüge über die Organisation

ErasmusLife gebucht, die viele kostengünstige Studententrips und Partyabende inner- und außerhalb MontPELLIERS organisiert.)

! In den Trams und den Gassen mancher dubioser Viertel bitte auf seine Taschen und Wertsachen Acht geben, da (versuchter) Diebstahl und Diebstahl-Maschen nicht selten sind. Ich selbst habe es glücklicherweise nicht erlebt, jedoch von Anderen gehört. !

Tipps:

- G&T-Bar (Riesen-Auswahl an super leckeren Gin Tonics)
- The Shakespeare (English Pub)
- Shopping:
 - o IKEA sowie eine Shoppingmeile mit einer Vielzahl an Läden befindet sich an der Endstation der Linie 1, Odysseum (auch die Station davor, Place de France, ist mal sehenswert)
 - o Polygone: beinhaltet viele Läden, u.a. Galeries Lafayette
 - o Einkaufen am Wochenende: der CASINO-Supermarkt bei Garcia Lorca (gleich neben dem Kreisverkehr) hat auch am Sonntag geöffnet dank eines Kassierer-losen self-checkouts. (Heißt jedoch auch, dass dort am Sonntag kein Alkohol gekauft werden kann!)

IAE – Schulalltag

Hier kann ich eigentlich nur anmerken, dass Jessie Chiavassa, die für die internationalen Austauschstudenten Ansprechpartnerin ist, eure Fragen höchstwahrscheinlich stets beantworten kann. Man lernt innerhalb der ersten paar Wochen auch eine Menge anderer Studenten (französische und internationale) kennen, und auch die Landsleute sind sehr freundlich.

CROUS – Studentenwohnheim

- CAF: Antrag auf **Wohngeld**
Auch als Nicht-Franzose hat man einen Anspruch auf Wohngeld, das von der CAF (Caisse d'allocations familiales) an das jeweilige Studentenwohnheim ausgezahlt wird, welches dir wiederum das Geld etwas später überweist. Nach Anmeldung online wird einem eine französische Sozialversicherungsnummer (vorher ein temporärer Identifikationscode) zugeteilt, mit der man sich auf seinem Konto anmeldet. Dort steht dann, welche Dokumente die CAF von einem benötigt (manchmal bekommt man auch einen Brief, in dem steht, was noch fehlt). Auch die App ist ganz in Ordnung („Caf – Mon Compte“). Sobald alle nötigen Dokumente vorliegen, kann man seinen Anspruch an Wohngeld einsehen (der erste Aufenthaltsmonat wird einem dabei nicht ausgezahlt).
Die Büros in Montpellier befinden sich entweder im Viertel Celleneuve oder bei Port Marianne. Achtung, wenn man mit einem persönlichen Anliegen zum Büro geht: Die Wartezeiten und -schlange können sehr lang sein, also am besten nichts direkt danach einplanen. ;)

- Ausstattung der **Zimmer**: Die Zimmer sind am Anfang ziemlich leer (wenn der vorherige Bewohner nicht etwas zurückgelassen hat), deshalb sind i.d.R. folgende Sachen noch zu besorgen, zumindest in meinem Fall:
 - Bettwäsche (Laken, Bezüge) sowie Decke und Kissen
 - Kochutensilien (Pfanne(n), Töpfe, Besteck, Geschirr, Gewürze etc.
 - Kloppapier (unbedingt sicherstellen, dass ihr am Tag der Ankunft Kloppapier habt, wenn ihr nicht beim Nachbarn klopfen wollt 😊)

Ich hoffe, diese Tipps können einigen innerhalb der ersten Wochen ihres Aufenthalts helfen, sich zurechtzufinden und etwas Geld zu sparen! Viel Spaß in Montpellier, einer wunderschönen Stadt, die definitiv einen mehrmonatigen Besuch wert ist.